Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

| | | |
|---|---|---|
| **Antwort auf Anfragen** | Geschäftsbereich | Zentrale Dienstleistungen |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 403 - Finanzen |
| | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | Frank Ellinghaus<br>563 6101<br>563 8032<br>frank.ellinghaus@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 29.06.2009 |
| | **Drucks.-Nr.:** | **VO/0527/09/1-A**<br>öffentlich |

| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
|---|---|---|
| **29.06.2009** | **Rat der Stadt Wuppertal** | **Entgegennahme o. B.** |

**Anfrage: "Streikbedingte Minderausgaben bei den Betreuungskosten als Sonderbudget für die städtischen Kindertageseinrichtungen"**

**Grund der Vorlage**

Anfrage der Ratsgruppe der FDP vom 25.06.09 VO/0527/09

**Beschlussvorschlag**

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**Unterschrift**

Dr. Slawig

**Beantwortung**

Die Antwort ist kursiv gedruckt.

Können die durch den Streik – bisher 10 Streiktage – in den städtischen Kindertageseinrichtungen nicht ausgezahlten Lohnkosten den städtischen Kindertageseinrichtungen als Sonderbudget zur Verfügung gestellt werden?

*Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen wäre die Bildung eines Sonderbudgets eine „freiwillige Leistung"; diese ist nach den Vorgaben zur Vorläufigen Haushaltsführung eindeutig nicht zulässig.*
*Stattdessen müssen die nicht notwendig zu leistenden (Personal-) Ausgaben – dies gilt genauso für zusätzliche Einnahmen – zur Reduzierung des Defizits im Haushalt eingesetzt werden.*